

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

294 (24.10.1898) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 294. Zweites Blatt.

Montag den 24. Oktober

1898.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In dem herrschaftlichen Bezirkspitale auf dem Schafberg bei Lichtenthal sind 6 Pfründnerstellen — Freiplätze — 5 für Männer und 1 für eine Frau — in Erblegung gekommen.

Aufnahmeberechtigt sind arme katholische Angehörige der vormaligen Baden-Baden'schen Landesheile.

Hiernach Berechtigte, welche um Aufnahme in die Anstalt nachsuchen wollen, haben ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen über Heimathsangehörigkeit, Alter, Bekenntniß, Gesundheitszustand und Vermögen, sowie über ihre Familien- und Vermögensverhältnisse binnen 3 Wochen durch Vermittelung des Armenrathes ihres Wohnorts bei dem vorgezeichneten Bezirksamt einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1898.

Groß. Verwaltungshof.

Bekanntmachung.

Nr. 98950. II. Feststellung der Straßen- und Baufluchten an der Garten-, Lessing- und Brauerstraße betreffend.

Der Stadtrat dahier hat die anderweitige Festsetzung der Straßen- und Baufluchten der Garten-, Lessing- und Brauerstraße, sowie die teilweise Aufhebung der Straßen- und Baufluchten der Buttlhstraße bei dem Anwesen der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken beantragt.

Der Plan des Unternehmens nebst Angrenzerverzeichnis liegt vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Karlsruher Tagblattes an während 14 Tagen auf der Kanzlei des Stadtrats dahier zur Einsicht der Beteiligten auf. Die in Aussicht genommenen Fluchtlinien sind außerdem an Ort und Stelle durch ausgesteckte Pfähle kenntlich gemacht.

Etwalige Etyssprachen sind innerhalb der obengenannten Frist bei Ausschlußvermelben bei dem Stadtrat oder dem Bezirksamt hier zu erheben.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1898.

Groß. Bezirksamt.

Jacob.

Bekanntmachung.

Vom 1. November ab findet im innern deutschen Verkehr die Drucksachentaxe auf Drucksachen in Form offener Doppellisten auch dann Anwendung, wenn sich auf der Antwortkarte Postwertzeichen befinden.

Berlin, W. 17. Oktober 1898.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Pöbbeckel.



3.1. Die verehrlichen Mitglieder des Vereins beehren wir uns auf **Mittwoch den 26. Oktober, abends 1/2 9 Uhr,** in den Saal III der Brauerei Schrempf freundlichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag über „Handwerkerfragen“ von Herrn Regierungsrat Dr. G. Lange, Vorstand des Groß. bad. statistischen Landesamts;
2. Besprechung des Stundenplans der Gewerbeschule;
3. Beantwortung einer Frage, die in der letzten Versammlung in den Fragekasten gelegt wurde;
4. Mitteilungen;
5. Fragekasten;
6. Wünsche und Anträge.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1898.

3.1.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.



Den verehrlichen Mitgliedern beehren wir uns, bekannt zu geben, daß wir bei entsprechender Beteiligung je einen Kurs für **einfache Buchführung u. Kostenberechnen** veranstalten.

Die Stunden wären voraussichtlich zweimal in der Woche, je abends etwa von 8 bis 10 Uhr; wobei wir bemerken, daß die eigentliche Zeitbestimmung zc. die Herren Kursteilnehmer selbst treffen können.

Anmeldungen für den einen oder andern Kurs belieben bis längstens 5. November schriftlich (per Postkarte) an unser Sekretariat — Adlerstraße 43 — gesandt zu werden.

3.1.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Blankenloch.

Jagdverpachtung.

2.1. Die Gemeinde Blankenloch läßt Montag den 7. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 796 ha Feld, Wiesen und Waldung auf weitere 6 Jahre in Pacht öffentlich versteigern.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Einsicht auf dem Rathhause hier auf.

Blankenloch, den 22. Oktober 1898.

Der Gemeinderath:

Bürgermeister Zeig.

Nagel, Rathschreiber.

Zwetschgen-Versteigerung.

2.1. Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesiger Gilguthalle 40 Körbe Zwetschgen, ohne Körbe, 1200 kg, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Güterverwaltung.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 25. Oktober 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage des Karl Hlose hier im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Ladenstube, 1 Waarenschrank, 3 Schäfte, 5 Tische, 1 Comptoirstuhl, 1 Lederwalzmaschine, 1 Stanzmaschine, 1 Fahrradständer, 1 Kommode, 4 Hängelampen, 2 Fenstergitter, verschiedene Bandagen, Lederfelle und Lederabfälle, circa 20 Ladenwaarenschachteln, 1 Kiste Bandagefedern, verschiedene Gummiartikel, Bruchbänder, Verbandwatte, Holzrollenbinden und Hygienagürtel für Damen, 1 Partie Glaspritzen, Gummifragen, Bieruntersätze, verschiedene Werkzeug, 1 Sad Hochhaar, 6 Bretterstühle, 2 Holzbenke und 16 Packkörbe.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1898.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 25. Oktober 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Käufer-Schweine, 1 Britschewagen, 5 Nähmaschinen, 1 Sopha, 1 Chiffonniere, 1 Musikautomat, 1 Regulateur, 2 Verticos, 1 Kreuz in Glassturz, 4 Bilder, 1 Ziehharmonika, 1 Kommode, 1 Stegtisch.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1898.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 25. Oktober 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Glaskocher, 2 Waschkommoden, 1 Console mit Spiegel, 1 Regulator, 2 große Bildertafeln, eine größere Partie forlene Dielen und Flecklinge, 1 Kochherd, 5 Chiffonniere, 2 Schreibtische von Hartholz, 1 complettes Bett, 1 Kommodchen, verschiedene Ladenwaaren, 1 Schreibpult, 1 Eisschrank, 1 Petroleum, Oel- und Spiritusbehälter, 2 kleine und 1 große Ladenwaage, 1 Spiegel, 2 Tische, 8 Bildertafeln, 1 eichenes Wandlästchen, 1 Nähmaschine, 1 Nachttischchen und 1 großen Salzkasten.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1898.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangsz-Versteigerung.

Wittwoch den 26. Oktober 1898, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Büffel, 1 Vertico, 1 Salontisch, 1 Divan, 1 Kommode, 1 Regulateur, 1 Säule, 3 Spiegel, 1 Sekretär, 2 Consoles mit Spiegel, 1 Opernglas, 1 goldenes Armband, 199 Schwämme, 38 Köpfe, 55 Bund Haare, 1 Damenscheitel, sowie Kleider, Haars- und Nagelbürsten, Kämmen, Haarsieder, Handspiegel, Seifendosen, Crémemaschinen, Frottierhandschuhe, Kopf-, Haar-, Zahn- und Mundwasser, feine Seife, Parfüm und Crème.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1898.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Ruppurrerstraße 8 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. April 1899 wird von kleiner Familie eine hübsche, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5 Zimmern mit Bad und dem üblichen Zubehör im westlichen Stadtheil zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7480 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Gesucht

wird eine Wohnung von 4-6 Zimmern nebst Zugehör für alsbaldigen Bezug. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. April 1899

wird eine Parterrewohnung oder auch eine Treppe hoch mit ca. 7 Zimmern gesucht, wovon ein Theil sich für ein ruhiges Engrosgeschäft eignen würde. Zwischen Kriegerstraße und Schlossplatz oder zwischen Ritterstraße bis Adlerstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7485 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße 10, eine Treppe hoch, ist ein gut möbirtes, freundliches Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

2.1. Amalienstraße 20 ist im 2. Stock ein schönes, gut möbirtes Zimmer, sowie ein Zimmer für einen Schüler mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Möbirtes Zimmer

ist sogleich zu vermieten: Luisenstraße 60 im 4. Stock.

Zu vermieten

somit oder auf 1. November ein schönes, gut möbirtes Zimmer: Kaiserstraße 49, 4 Treppen hoch, gegenüber dem Polytechnikum.

Hirschstraße 13

sind einfach möbirtes Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Schlafstelle zu vermieten.

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Durlacherstraße 67 im Vorderhaus.

Mitbewohner-Gesuch.

Wilhelmstraße 49 im 3. Stock wird ein ordentlicher junger Mann als Mitbewohner gesucht. Auch sucht ein junges Mädchen des Tages über Beschäftigung.

Zimmer-Gesuche.

Ein Baugewerkschüler sucht in der Nähe der Baugewerkschule ein möbirtes Zimmer mit Pension. Offerten unter Nr. 7479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Ein oder zwei Zimmer mit 3 Betten und Ofen in der Nähe des Marktplatzes einige Tage vor und während der Messe gesucht. Offerten mit Preisangabe pro Tag unter Nr. 7482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein schön möbirtes Zimmer für zwei junge Herren per 1. November gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7489 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Per 1. November ein möbirtes Zimmer für zwei junge Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7488 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sofort gesucht. Näheres Steinstraße 10, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen vom Lande, im Alter von 16 Jahren, sucht auf 1. November bei einer kleinen Familie Stelle. Näheres Lessingstraße 49, 1. Stock.

3.1. Gesucht zu einz. Herrn (Offizier) vorzügliche Köchin, welche zugleich die Wäsche und Hausarbeit übernimmt. Dienstantritt zwischen 15. Nov. und 1. Dez. Anmeldungen Hotel Erbrin, Zimmer Nr. 34, persönlich oder schriftlich, unter Vorlage der Zeugnisse.

Gewandter Schreiber

für ein hiesiges Comptoir gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jüngerer Pensionär oder Halbinvalide mit geläufiger Handschrift findet bei bescheidenen Ansprüchen auf einem kaufmännischen Bureau dauernde Nebenbeschäftigung. Offert. unter Nr. 7483 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gewandte Verkäuferin

für ein hiesiges Wurstwaarengeschäft findet sogleich dauernde Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Kindermädchen.

3.1. Auf 1. November wird ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin,

eine tüchtige, kann sofort eintreten. Goldene Krone, Amalienstraße 16.

Hausbursche,

ein jüngerer, ordentlicher, für sofort gesucht: Bäckerstraße 50 im Laden.

Zubehörknecht,

ein fleißiger jüngerer, kann sofort eintreten. Näheres bei B. Heil, Leopoldstraße 20.

Monatsdienst

zu vergeben: Adlerstraße 43 im 3. Stock.

Hotelzimmermädchen

mit prima Zeugnissen sucht sofort Stelle, auch eine Wirtschaftsköchin, welche mit arbeitet (Lohn 20-25 M.) sowie ein jüngerer Privatmädchen. Zu erfragen bei Frau Jaesper, Durlacherstraße 59.

Beschäftigungs-Gesuche.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Schützenstraße 59 im 4. Stock.

Damen-Friseuse

empfehlte sich in und außer dem Hause. Monatlich 4 M. Näheres bei M. Engeldinger, Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen.

Eine sehr tüchtige Kleidermacherin nimmt zu billiger Berechnung Arbeit in's Haus; auch Kundenhäuser werden angenommen. Näheres Schützenstraße 36, eine Treppe hoch.

Verkaufs-Anzeigen.

Lessingstraße 49 ist ein gebrauchtes Markt-wägelchen zu verkaufen. Zu erfragen im 4. Stock.

Ein fast neuer, schöner, großer Heerd, 1 Nähmaschine und 1 Firmenschild sind sofort billigst zu verkaufen: Morgenstraße 39, parterre.

Ein Geschirrbrett

mittlerer Größe, so gut wie neu, ist zu verkaufen: Scheffelstraße 30 im 4. Stock.

Wer kauft

alte, werthlose Bücher und Zeitschriften? Offerten unter Nr. 7462 an das Kontor des Tagblattes.

Herrschaftshaus

im westlichen Stadtheil, ein neues, solid gebautes, vierstöckiges, womöglich mit etwas Garten, bei guter Rentabilität u. Convenienz baar zu kaufen gesucht. Gest. Offerten über Rentabilität und Preis sind unter Nr. 7481 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Wer

ertheilt einem Fräulein Stenographie-Unterricht und zu welchem Preise? Offerten unter Nr. 7475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterrichts-Gesuch.

Ein Kaufmann wünscht französischen Unterricht bei einer Französin zu nehmen. Offerten mit Preisangabe per Stunde unter Nr. 7476 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neuen süßen

Wein

3.3. empfiehlt

Franz Mayer,
Kurvenstraße 17.

Almeria- Trauben,
Mucat-Datteln,
Malaga-Trauben

empfehlte

Gerhard Laspe,
Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Frische

Frankfurter Bratwürste
per Paar 30 Pfg.

empfehlte

Gustav Bender,
vormals Carl Malzacher, Hoflieferant,
5 Dammstraße 5.

Geräucherten Lachs

empfehlte

Gerhard Laspe,
Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Neue französische

Julienne
(getrocknete Schnittbohnen)

eingetroffen bei

Gerhard Laspe,
Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Neue, extra große

Heller-Linsen

eingetroffen bei

Gerhard Laspe,
Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Von der Special-Theehandlung
Carl Schaller, Karlsruhe,
empfehle die gangbarsten Sorten

Thee,

Padete à 30, 50, 60 Pfg.,
1/4 Pfd.-Padete à 70, 80, 90 Pfg. M. 1.—,
auch in 1/2 Pfd.-Padeten,
s. in stets frischer Waare.

Otto Lampson,
Hudolfstraße 15, Ecke Ludwig-Wilhelmstr.

Rahm-Papilloten,

stets frische, empfiehlt

Conditorei und Café

O. Hasslinger,
Kaiserstraße 54.

Hausmacher-

Leinen

und

Halbleinen

(nur tadellose, bewährte Qualitäten)
einfach und doppeltbreit, zu Leib- und
Bettwäsche empfiehlt billig

G. A. Kühn,

3.3. 22 Erbprinzenstrasse 22.

Neuen Süßen

empfehl

Gottl. Ehret,
zum Löwenrachen.

Großes Lager Koch- und Tafel-Äpfel

liefert franco Karlsruhe verschiedene Sorten
per Centner 12 M., Goldperminen und
Reinetten 16 M., Kaiser-Reinetten
per Centner 18 M.

Karl Wagner,
2.1. Kronenstraße 8, Durlach.

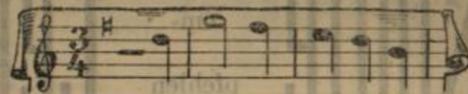
Süßer Apfelmoss,

reiner Saft, ist fortwährend zu haben das
Biter 20 Pfg. franco Karlsruhe. Fässer leih-
weise.

Karl Wagner,
Apfelweinkelterei Durlach.

Freiburger Sägenmark,

das bekannte, ist wieder frisch eingetroffen und zu
haben: Herrenstraße 54 im 3. Stock.



2.1.

O selig, o selig,
Ein Kind noch zu sein,

möchte man ausrufen beim Genuss von **Molitor's Hafermehl,**
bestes Kindernährmittel, das auf die Entwicklung des Säuglings ausserordentlich
günstig einwirkt und in dieser Hinsicht von keiner Konkurrenz erreicht wird.

Vertreter für Karlsruhe: **Carl Th. Riedlbauer,** Stephanienstrasse 21.

Größere Bureauräume,

8 bis 9 geräumige Zimmer enthaltend, im 1. oder 2. Stock,
oder auch getheilt, zu miethen gesucht. Offerten mit genauer
Angabe der Größenverhältnisse unter Nr. 7486 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

3.1.

Dieses statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

* Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Be-
kannten die Trauernachricht mit, daß unser innigstgeliebter Sohn

Karl Wagemann, Postassistent,

nach kurzer Krankheit unerwartet in Schwellingen verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 1/4 Uhr von
der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: **Kaiserstraße 75.**

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
treubeforgte, innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Pauline Hofmann,

geb. Meyer,

im Alter von 58 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbsakramenten, heute Nacht 11 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Christof Hofmann,
Emil Hofmann.**

Karlsruhe, den 22. Oktober 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Oktober, Morgens 11 Uhr,
von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: **Karlstraße 33.**

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Tuch-Stoffe em- pfehlen Leipheimer & Mende,

Winterneuheiten für Strassen- und Gesellschaftsanzüge,
2.1. Hosen und Ueberzieher; Livrées etc.

Hoflieferanten,

Kaiserstr. 86/88,
Telephon 214.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 22. Oktober.

Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat September 1898.
(Betriebsjahr 1. April 1898/99.)

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Im Ganzen	Vom Beginn des Betriebsjahres an
	M.	M.	M.	M.	M.
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1897/98	31 016 28 346 + 2 670	18 541 10 376 + 8 165	284 278 + 6	49 841 39 000 + 10 841	292 798 251 219 + 41 579
Bruchsal-Ubstadt-Odenheim u. Ubstadt-Menzingen gegen 1897/98	6 749 7 340 - 591	3 118 1 827 + 1 291	105 150 - 45	9 972 9 317 + 655	54 724 50 680 + 4 044
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1897/98	17 510 16 275 + 1 235	1 109 961 + 148	84 - + 84	18 703 17 236 + 1 467	115 444 105 284 + 10 160
Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb und Ettlingen-Pforzheim	25 412	-	1 270	26 682	144 734
Ettlingen-Staatsbahnhof bis Ettlingen-Holzhof	250	-	-	250	1 718
Kehl-Richtenan-Bühl gegen 1897/98	10 351 8 657 + 1 694	2 295 1 559 + 736	366 369 - 3	13 012 10 585 + 2 427	76 009 65 579 + 10 430
Kehl-Altenheim-Ottenheim u. Altenheim-Offenburg	9 522	4 335	12	13 869	57 540
Bühl-Bählerthal gegen 1897/98	2 273 2 042 + 231	3 017 2 494 + 523	7 - + 7	5 297 4 536 + 761	32 144 29 979 + 2 165
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein gegen 1897/98	5 645 5 195 + 450	4 081 2 671 + 1 360	120 139 - 19	9 796 8 005 + 1 791	61 575 51 408 + 10 172
Kaiserstuhlbahn gegen 1897/98	7 712 9 113 + 1 401	18 427 8 039 + 5 388	184 184 -	21 823 17 336 + 3 987	111 015 101 251 + 9 764
Ottenheimmünster-Rhein gegen 1897/98	2 240 1 884 + 346	1 994 2 586 - 592	179 34 + 145	4 413 4 514 - 101	22 776 26 956 - 4 180
Krozingen-Staufen-Sulzburg gegen 1897/98	2 394 2 671 - 277	1 828 1 914 - 86	585 36 + 549	4 807 4 621 + 186	27 572 28 611 - 1 039
Müllheim-Badenweiler gegen 1897/98	6 432 5 815 + 617	314 220 + 94	524 15 + 509	7 270 6 050 + 1 220	42 697 38 299 + 4 398
Haltingen-Randern gegen 1897/98	8 814 3 617 + 197	4 493 3 502 + 991	481 35 + 446	8 788 7 154 + 1 634	46 409 40 311 + 6 098
Zell-Lodtnau gegen 1897/98	4 803 4 499 + 304	5 726 5 221 + 505	52 52 -	10 581 9 772 + 809	64 191 64 140 + 51
Donaueschingen-Furtwangen (Bregthal-Bahn) gegen 1897/98	7 871 6 480 + 1 391	10 793 8 509 + 2 284	83 99 - 16	18 747 15 088 + 3 659	106 181 104 554 + 1 627
Achern-Ottenhöfen*)	4 740	1 817	100	6 657	6 657

*) Eröffnet am 3. September 1898.

Fremde

übernachteten vom 21. bis 22. Oktober.
Hotel Lannhäuser. Klum, Kfm. v. Mainz. Göbel, Kfm. v. Bordeaux. Lipp, Kfm. v. Gaggenau. Frau Laffon, Priv. v. Tägerwiler. Frau Professor Stebert v. Gießen.

Hotel Viktoria. Martin, Ing. v. St. Ingbert. Jacobi, Inspekt. v. Mannheim. Schäfer, Ingen. v. Offenburg. Kellers, Rentner v. New-York. Aufhäuser, Kfm. v. Nürnberg. Birth, Kfm. v. Stuttgart. Leopold, Kfm. v. Hirschberg. Berenburg, Kfm. v. Hamburg. Arnold, Kfm. v. Berlin. Kunschen, Kfm. v. Elberfeld. Schleuter, Kfm. v. Stuttgart. Landauer, Kfm. v. Heil-

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

bronn. Schleicher, Kfm. v. Leipzig. Thies, Kfm. v. Merane. Stein, Kfm. v. Fürth. Böttcher, Kfm. v. Hannover. Reiter, Kfm. v. München.

König von Preußen. Knöpfel, Kfm. v. Hanau. Weder, Kfm. v. Köln. Lorch, Kfm. v. Oettingen. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Bau, Konzertunternehmer mit Gesellschaft v. Basel. Fr. Daniel, Verkäuferin v. Leisnig. Faust, Bereiter v. Mannheim. Armbruster, Bauzeichn. v. Schappach.

König von Württemberg. Weber, cand. techn., u. Elter, Kfm. v. Frankfurt. Gebr. Kfm. v. Heilberg. Hauensisch, Kfm. v. Göttingen. Rüd. Kfm. v. Leipzig. Feneles u. Haber, Kaminbauer v. Frankenthal. Kraus, Kaminbauer v. Weidenheim. Herold, Kaminbauer von Schlettstadt. Roberts, Priv. v. Freiburg. Steber, Mont. m. Frau v. Hannover.

Rassauer Hof. Bodenheimer, Kfm. v. Mannheim. Koch, Kfm. v. München. Guttman, Kfm. von M. Gladbach.

Rußbaum. Ehrenfried, Verwalter v. Ludwigshafen. Frau Groß, Händlerin v. Bühl. Bastian, Händler v. Mannheim.

Parf. Hotel. Reiser, Fabr. v. Freiburg. Wolff, Fabr. v. Erfurt. Schwarz, Priv. v. Coblenz. Franz, Fabr. v. Grimtschau. Witte, Fabr. v. Arnstadt. Dr. Knorr, Priv. v. Wittingen. Struiff, Priv. v. Mandescher. Joppf, Leuten. v. Donaueschingen. Leseuve, Journalist m. Fam. v. Paris. Hartmann, Fabr. v. Frankfurt. Hemmel, Ingen. v. Wachen. Goldschmidt, Kfm. v. Breslau. Andres, Kfm. v. München. Michel, Kfm. v. Landau. Heinemann, Kfm. v. Westf.

Prinz Max. Weill, Kfm. v. Altleiningen. Koch, Kfm. v. Pforzheim. Piced, Kfm. v. Frankenthal. Frau Götz, Reisende v. Straßburg. Karrer, Kellner von Schwann. Dr. Bollmer, Arzt v. Lübeck. Gieser, Leut. v. Durlach. Fr. Keller, Priv. v. Colmar. Spitzel, Prof. v. Bergeshof. Herling, Dr. phar. v. Freiburg.

Reichspost. Ehrhardner, Lehrer m. Fam. v. Reunod. Busch, Wech. m. Frau v. Mühlhausen. Ballmann, Gerichtsvollzieher m. Frau v. Cassel. Müller, Obsthdlr. v. Niederhoffsätt. Breimer, Leitungsausscher v. Mannheim.

Rothes Haus. Dyer, Priv. m. Tochter u. Sohn v. London. Maler, Intern.-Rath. m. Frau u. Tochter v. Hannover. Fr. Sperbinin, Kollegienrätin v. Garsow. Bloch, Priv. v. Dellig u. Barf, Kfl. v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Hof, Prof. v. Einsiedeln.

Schwarzer Adler. Willms, Kfm. v. Stuttgart. Herbst, Kfm. v. Haslach. Herber, Kfm. v. München. Roth, Kfm. v. Kaiserlautern.

Waldhorn. Reibig, Händler m. Tochter v. Mannheim.

Weißer Bären. Rauthenberg, Fabr. v. Straßburg. Kuppelt, Eisenbahnschr. v. Zell. Frau Bösch, Priv. m. Tochter v. Wesel. Held, Gastwirth v. Weidenheim. Jansen, Brauer v. Hamburg. Frau Kiebel, Priv. v. Kirchheim. Reichert, Fischhdlr. von Neuburgweiler. Hertel, Kfm. v. Freiburg. Gampfer, Schriftsteller v. Zürich.

Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer. III.

Mittwoch den 26. Oktober, Vormittags 9 Uhr:

1. Adolf Karzer von Charlton, wegen Verbrechens gegen §. 315 St.G.B.
2. Paul Sager von Janow, wegen fahrlässiger Tötung.
3. Ludwig Wilhelm Wächter von Kastatt, wegen Diebstahls.
4. Anton Gönninger von Unterwittighausen, wegen Verbrechens gegen §. 176^a St.G.B.
5. Josef Waz von Malsch, wegen Uebertretung des §. 365¹ St.G.B.
6. Ernst Luz von Gernsbach, wegen Beleidigung.